

JR

JURISTISCHE RUNDSCHAU

HERAUSGEBER

Prof. Dr. Dirk Olzen, Düsseldorf

Dr. Gerhard Schäfer, Stuttgart

UNTER MITWIRKUNG VON

Prof. Dr. Dr. Jörg Berkemann, Berlin

Dr. Bernhard Dombek, Berlin

Peter Gielen, Berlin

Dr. Walter Gollwitzer, München

Prof. Dr. Ernst-Walter Hanack, Mainz

Dr. Heinrich Kintzi †, Braunschweig

Prof. Dr. Wolfhard Kohte, Halle/S.

Prof. Dr. Hans Lilie, Halle

Dr. Martin Probst, Schleswig

Prof. Dr. Peter Rieß, Bonn

Prof. Dr. U. H. Schneider, Darmstadt/Mainz

Prof. Dr. Klaus Schreiber, Bochum

Prof. Dr. Dr. h. c. F.-C. Schroeder, Regensburg

Prof. Dr. Werner Schubert, Kiel

Prof. Dr. Rolf A. Schütze, Stuttgart

Prof. Dr. Herbert Tröndle, Waldshut-Tiengen

DE GRUYTER

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken gemäß § 54 Abs. 2 UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, D-80336 München, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

Manuskripte werden mit einer Word-Datei an die Schriftleitung erbeten. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Beitrag nicht gleichzeitig anderweitig angeboten wird.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht immer die Auffassung der Schriftleitung dar.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil

Zivilrecht: Professor Dr. Dirk Olzen, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht, Universitätsstr.1, D-40225 Düsseldorf;
Strafrecht: Vorsitzender Richter am BGH a. D. Dr. Gerhard Schäfer, Schemppstr. 18A,
D-70619 Stuttgart-Riedenberg.

ISSN 0022-6920 · e-ISSN 1612-7064.

JOURNAL MANAGER Alexander Görlt, De Gruyter, Genthiner Straße 13, 10785 Berlin, Germany, Tel.: +49 (0)30 2 60 05-2 34,
Fax: +49 (0)30 2 60 05-2 50, Email: alexander.goerlt@degruyter.com

ANZEIGENVERANTWORTLICHE Claudia Neumann, De Gruyter, Genthiner Straße 13, 10785 Berlin, Germany, Tel.: +49 (0)30 2 60 05-2 26,
Fax: +49 (0)30 2 60 05-3 22, Email: anzeigen@degruyter.com. Anzeigenschluss am 20. eines Vormonats. Zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. 1. 2002.

© 2018 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

SATZ jürgen ullrich typesatz, Nördlingen

DRUCK Franz X. Stückle Druck und Verlag e.K., Ettenheim
Printed in Germany



Inhalt

Abhandlungen

Dr. Angela Seifert

Widerruf wechselbezoglicher Verfügungen gegenüber testierunfähigen Ehegatten — 121

Wiss. Mit. Henning Lorenz

Turbulenzen um die Binnendivergenz im 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs. Zu den in diesem Heft S. 149 ff. abgedruckten Entscheidungen des Bundesgerichtshofs im Anfrageverfahren des 2. Strafsenats 2 StR 335/15 — 128

Entscheidungen Zivil- und Zivilprozessrecht

Mit Anmerkung von Akademischer Rat a. Z.

Dr. Mark Makowsky

BGH, Beschl. v. 26. 4. 2017 – XII ZB 3/16

Anwaltszwang für Beschwerdeeinlegung in Folgesachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit — 136

BGH, Beschl. v. 16. 6. 2016 – I ZB 109/15

Interessenabwägung bei der Räumungsvollstreckung — 143

BGH, Beschl. v. 12. 4. 2016 – VI ZB 7/15

Fristgerechter Eingang eines Telefax bei Gericht — 146

Entscheidungen Straf- und Strafprozessrecht

Mit Anmerkung von Dr. Gerhard Schäfer

Fortgang des Verfahrens zum Anfragebeschluss des 2. Strafsenats vom 1. Juni 2016 – 2 StR 335/15 – JR 2017, 81 zur beabsichtigten Rechtsprechungsänderung, dass der unerlaubte Besitz von Betäubungsmitteln kein strafrechtlich geschütztes Vermögen sei — 149

Rezension

Prof. Dr. Dirk Olzen

BGB-Kommentar — 155

BAG Aktuell

Dr. Kristina Irion und Prof. Dr. Wolfhard Kohte

BAG, Beschluss vom 13. Dezember 2016 – 1 ABR 7/15 (LAG Düsseldorf)

Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Einrichtung einer Facebook-Seite — 156

